AUSTRO-MEXIKANER AUF SCHI UND IN MEXIKO

Das Jahr 1980 begann mit einem wunderschönen Winter. Bald wolltest Du dem Papa, der leidenschaftlicher Schifahrer war, nicht mehr nachsehen, wie er durch den Schnee wedelte, sondern zumindest auch so etwas Ähnliches an den Füssen tragen wie er. Nun, ein paar kleine „Plastikbretter" waren schnell besorgt und an die Füße geschnallt. Die Frage war, ob man damit auch wenigstens Stehen konnte. Vorsichtig setzte Dich Mama ab und Papa drückte Dir zur Balance zwei kleine Schistöcke in die Hand. Du konntest nicht nur stehen auf diesen Schiern, sondern sogar (das hast Du bei den Schirennen im Fernsehen gesehen) in die Hocke gehen. Bei winterlichen Besuchen in Mariazell hast Du Dich gerne von Deinem Urgroßvater füttern lassen. Der Frühling brachte wieder neue Entdeckungen: die Schwäne im Stadtpark, die man füttern konnte. Der Sommer war ein besonderer: wir reisten nach Mexico, in das Heimatland Deiner Mama, Deiner Großmutter und vieler Verwandter. Im Garten Deiner Großmutter in Mexico-City fandest Du Dich als kleiner Indio bald zurecht, das Flirten mit den feschen Mexikanerinnen hat Dir wohl auch keine Schwierigkeiten bereitet. Wie herrlich war es, mit Mama Kaiin in der grünen Wiese zu faulenzen.

Bild 01: erster Versuch, auf Schiern zu stehen
Bild 02: mit Schistöcken geht es deutlich besser
Bild 03: man kann sogar in die Hocke gehen
Bild 04: Urgroßvater ernährt Urenkel
Bild 05: Schwäne füttern im Grazer Stadtpark
Bild 06: zum ersten Mal in Mexico, ein etwas bleicher und blonder Indio
Bild 07: ein kleiner Flirt in Ehren ...
Bild 08: ein lachender Hahn im Korb
Bild 09: eine kleine Siesta mit Mama Kaaiiin

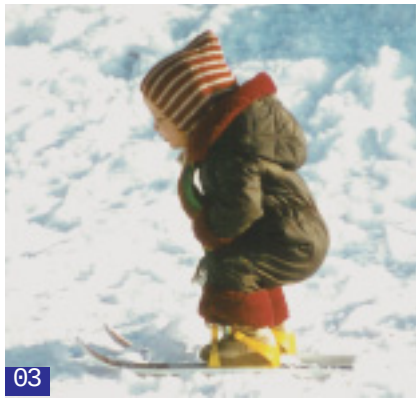
AUSTRO-MEXICAN SKIING AND IN MEXICO

The year of 1980 started with a wonderful winter. Soon you wanted to join your dad, who was a passionate skier. Just watching him going down the hill wasn´t enough for any more. You also wanted to something like skies under your feet. Some tiny plastic boards could soon be found and they were attached to your feet. However, we didn´t know whether it would work out. Your mum gave you two little ski-sticks so that you could keep the balance. Surprisingly, you didn´t just stand on these "skies", you also managed to get into a crouch position (just liked you had seen it in the ski-races on TV).
During our winter-trips to Mariazell you would always enjoy being fed by your great-grandfather. Spring came along and new things were ready to be discovered: swans that could be fed, for example.
Summer was very special: we went to Mexico, the home country of your mum, your grandmother, and many other relatives. Like a little "Indio" you soon found your way around your grandmother´s garden. Even flirting with the cute Mexican girls was not a problem for you. How you enjoyed relaxing in the green grass with "Mama Kaiin".

Picture 01: 1st time on ski
Picture 02: it´s much easier with ski-sticks
Picture 03: even crouching is possible
Picture 04: Great-grandfather feeds great-grandson
Picture 05: feeding swans in the City Park of Graz
Picture 06: 1st time in Mexico, a pale, blond Indio
Picture 07: a little flirt…
Picture 08: a laughing cock of the walk
Picture 09: siesta with Mama Kaiin

01

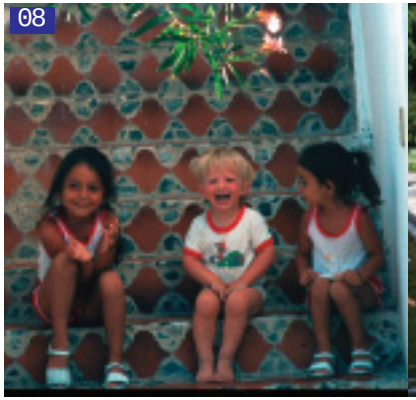
02


03

04

05

07


08

05

09

VON MEXIKO AUF DIE ÖSTERREICHISCHEN BERGE

Wie lustig war es, sich vom athletischen Onkle Sven hoch in die Lüfte werfen zu lassen oder ihm beim Biertrinken zu assistieren. Eine Autofahrt mit Onkel Uwe in seinem VW Brasilia mit großem Lenkrad und übergroßer Sonnenbrille machte einfach Spass. Wir fuhren für ein paar Tage ans Meer nach Zihuatanejo. Du hast Sand und Meer bestaunt und genossen. Leider mußten wir den Aufenthalt abbrechen, weil Du plötzlich hohes Fieber bekamst. Als wir mit dem Auto die Strasse hoch fuhren, das Meer mit den Palmen hinter uns lassend, hast Du Dich umgedreht, gewunken und gesagt „adios palmas“ und ungeachtet Deines ermatteten Zustandes Dich traurig von Meer und Palmen verabschiedet. Der Herbst brachte uns noch ein paar wunderschöne Tage in den österreichischen Bergen, hier auf der Mödlinger Hütte im Gesäuse, Deine ersten wackeren Versuch auch aus so großen Krügen wie Papa zu trinken, einen Besuch von Hanne (eine Cousine von Mama aus San Francisco), die Dir sehr sympathisch war und unterhaltsame Abende zu Hause mit den watschelnden Enten oder ein gemütliches Kuscheln mit Papa.

Bild 10: Onkel Sven ersetzt jede Hochschaubahn
Bild 11: Bierassistenz für den durstigen Onkel
Bild 12: In Onkle Uwe’s Brasilia durch Mexico
Bild 13: zwar noch kein Bier, aber früh übt sich ...
Bild 14: Herbstmittag auf der Mödlinger Hütte
Bild 15: Spass mit Tante Hanne
Bild 16: Watscheltiere sind sehr unterhaltsam
Bild 17: gemütlicher Abend mit Papa

BACK FROM MEXICO TO THE AUSTRIAN MOUNTAINS

Being thrown in the air by your athletic uncle Sven, helping him out with his beer, wasn´t that fun? A ride with uncle Uwe´s VW Brasilia, with it´s big steering wheel and oversized sunglasses was fun too. For a couple of days we went to Zihuatanejo to the sea. You loved the sand and the sea but unfortunately we had leave earlier, as you got fever. When we left the sea behind, you turned around in the car, waved good-bye and said “adios palmas”. Despite of your illness it was sad to leave the sea and the palms behind. In fall we spent some beautiful days in the Austrian mountains. What else was happening? You tried hard to drink from the same large jars like your dad, you enjoyed the company of Hanne (mum´s cousin from San Francisco), you spent some wonderful family evenings at home (with waddling ducks), and you liked cuddling with dad.

Picture 10: Uncle Sven replaces the aerial railway
Picture 11: assisting your thirsty uncle
Picture 12: through Mexico in uncle Uwe´s Brasilia
Picture 13: not yet a beer, but practising for the real thing
Picture 14: Austrian mountains in fall
Picture 15: fun with Aunt Hanne
Picture 16: ducks are funny…
Picture 17: restful evening with dad

10

11

17

12

13

15

14

16